

INTABOLATURA DI BALLI
con / with / avec / mit Mauro Occhionero
(ORF 333, 2003)

Eines der neuesten ORF Doppelalben aus der Reihe Edition Alte Musik vereint zwei unterschiedliche Programme. Die Vokalsolisten Ratisbona liefern eine a capella Einstudierung von zumeist niederländischen Vertonungen der alttestamentarischen Klagegesänge des Propheten Jeremiah aus dem 15. und 16. Jahrhundert, wobei die einzelnen Stücke von Gombert, Brumel, de la Rue und Crecquillon stammen. [...]

Die zweite CD führt von den Vokalsolisten zur Tradition der Tasteninstrumente und spannt einen großen Bogen der Orgelmusik von der Renaissance zum Barock, von Susato und Hofhaimer zu Gabrieli und Erbach. Der italienische Organist Luca Scandali – er gewann bereits 1998 den ersten Preis beim Paul-Hofhaimer-Orgelwettbewerb in Innsbruck – spielt auf einem klanglich faszinierenden Instrument aus dem Jahr 1693 von Franz Köck in der Kirche St. Magdalena im Moos in Niederdorf. Tänzerisch rhythmisch untermalt wird sein Spiel bei manchen Stücken durch die dezente Perkussion des in Brasilien lebenden Komponisten und Musikethnologen Mauro Occhionero. Eine mit großer Einfühlung zelebrierte, reizvolle Kombination zweier nicht alltäglicher Künstler und Klangwelten.

Franz Szabo, Oktober 2003